

40 Akteure bei „Hey Baby“ auf der Bühne

17.3.2010

Vier Auftritte geplant, und schon jetzt gibt es kaum noch Karten für das neue ARS-Musical

Wer noch eine Karte für das neue ARS-Musical haben möchte, muss sich beeilen. Der Run darauf ist gigantisch.

Neu-Anspach. „Hey Baby, wenn du das Musical an der ARS sehen willst, musst du in die Pötte kommen“, so könnte man es salopp formulieren, aber es trifft den Kern: „Hey Baby“ ist nämlich schon fast ausverkauft! „Es gibt noch Restkarten“, sagt Marie-Luise Räsch vom Sekretariat der Schule. In der vergangenen Woche war ihr Sekretariat „gestürmt“ worden, und in Windeseile waren fast alle Karten weg. Und das bei vier Vorstellungen mit jeweils 450 Plätzen.

Das heißt: Über 1500 Zuschauer sind den Akteuren schon sicher,

aber die feilen derzeit noch an ihren Auftritten. Beispielsweise in der Tanzschule Klouda, wo die Tänzer fit gemacht werden. Ingo Klouda studiert die Choreographie mit den Schülern ein, und er nimmt es damit so genau, als würde er seine Standardtänzer für ein Turnier vorbereiten. Unzählige Male geht er die Schritte durch, in der Gruppe oder individuell, zeichnet das Ergebnis per Video auf und analysiert mit den Tänzern die Einzelheiten.

Auch die Schauspieler und Sänger proben noch, und ein Probenworkshop steht noch aus, der in der Generalprobe endet.

40 Akteure werden dann an vier Abenden im April auf der Bühne stehen, und die Love-Story, die Ende der 80er Jahre auf Leinwand

und Bühne als Dirty Dancing Furore machte, neu arrangiert und getextet umsetzen. Damit wird die Arbeit der Theater-AG gekrönt, die vor etwa einem Jahr begann. Zu den Sängern, Darstellern und Tänzern kommt noch das Schulorchester, denn die Musik ist absolut handgemacht. Dafür sorgen Lehrer Michael Ludwig, der die musikalische Leitung innehat, und Kollegin Nicole Schlender, die den Chor leitet. Die schauspielerische Leitung liegt in der Hand von Jutta Beringer gemeinsam mit Kollegin Sabine Tischner.

Gespielt wird am 26., 27., 29. und 30. April ab 19.30 Uhr in der Aula der ARS. Die Restkarten gibt es im Sekretariat und in der Tanzschule Klouda, Saalburgstraße 2. *fms*



Die Tänzer des ARS-Musicals werden in der Tanzschule Klouda fit gemacht.

Foto: Saltenberger